

**Workshop:
Alltagsintegrierte sprachlich-kognitive
Lernunterstützung in inklusiven
Kindertageseinrichtungen**

Katja Mackowiak & Christine Beckerle
(Leibniz Universität Hannover)

11. Frankfurter Forum zum Thema
Inklusionsherausforderungen
23.03.2023

Vorstellung -1-



Katja Mackowiak

- Entwicklungspsychologin
- Professur für
Sonderpädagogische
Psychologie an der LUH
- Themen, u.a.:
Professionalisierung; sprachliche
und kognitive Lernunterstützung

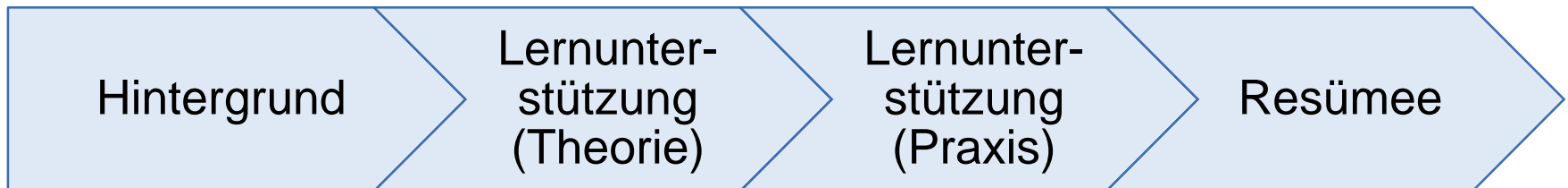


Christine Beckerle

- Pädagogin
- Mitarbeiterin in der
Sonderpädagogischen
Psychologie an der LUH
- Themen, u.a.:
Professionalisierung; alltagsinte-
grierte Sprachförderung

Ziel und Agenda des Workshops

Wie können (sprachliche und kognitive) Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern im pädagogischen Alltag angeregt und unterstützt werden?



Hintergrund: Auftrag von Kitas -1-

- Der Auftrag von Kitas
(z.B. Textor, 1999)



- Bildungs- und Orientierungspläne aller Bundesländer für den frühkindlichen Bereich sowie „Gemeinsamer Rahmen der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen“
(KMK, 2022)

Hintergrund: Auftrag von Kitas -2-

„Der **Bildungsprozess** des Kindes ist ein aktiver Aufnahme- und Verarbeitungsprozess und umfasst alle Aspekte seiner Persönlichkeit. [...] Dazu gehört die **Vermittlung grundlegender Kompetenzen** und die Entwicklung, Unterstützung und Stärkung persönlicher Ressourcen, die das Kind motivieren, darauf vorbereiten und stark machen, **künftige Lebens- und Lernaufgaben** aufzugreifen und zu bewältigen [...].“

(KMK, 2022, S. 6-7)

„**Ko-Konstruktion** als pädagogischer Ansatz heißt, dass **Lernen durch Zusammenarbeit** stattfindet, also von pädagogischen Bezugspersonen und Kindern gemeinsam konstruiert wird. Der Schlüssel der Ko-Konstruktion ist die soziale Interaktion, sie fördert die geistige, sprachliche und soziale Entwicklung. [...] Pädagogische Bezugspersonen können **mit Kindern Wissen ko-konstruieren**, indem sie die Erforschung von Bedeutung stärker betonen als den Erwerb von Fakten.“ (Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan, 2019, S. 89)

Hintergrund: Aktuelle Lage in Kitas



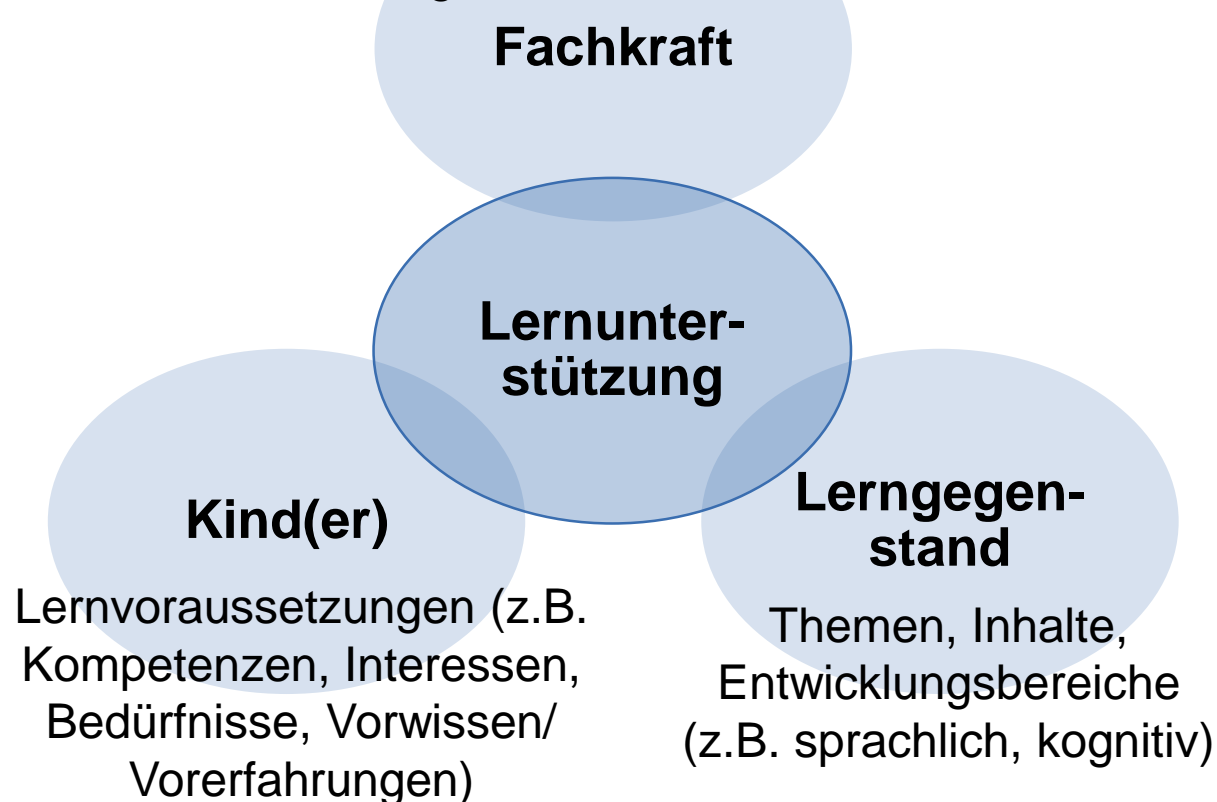
Hintergrund: Bildungsarbeit aktuell

- Qualitativ hochwertige Bildungsarbeit in Kitas (i.S. lernunterstützender Fachkraft-Kind-Interaktionen) hat langfristige **positive Effekte** auf kindliche Entwicklungs- und Leistungsmaße (z.B. Anders, 2013; Hardy & Steffensky, 2014; Hardy et al., 2019; Krammer, 2017; Melhuish, 2015; Möller, 2016; Praetorius et al., 2018; Roßbach, 2005)
- Lernunterstützende Fachkraft-Kind-Interaktionen kommen im Kita-Alltag **noch zu selten** vor
(z.B. Hamre et al., 2013; Kammermeyer et al., 2013; Mackowiak et al., 2015; Stuck et al., 2016; Tietze et al., 2012; Tournier, 2016; von Suchdoletz et al., 2014; Wadepohl, 2016)
- **Viele Initiativen** zur Weiterentwicklung der Bildungsarbeit in Kitas (z.B. BMBF, 2023)

Lernunterstützung

(z.B. Beckerle & Mackowiak, 2019; Hardy et al., 2019; Mackowiak & Beckerle, 2021)

Impulse und Hilfestellungen der Fachkraft, die darauf abzielen, kindliche Lern- und Entwicklungsprozesse anzuregen und zu unterstützen



Lernunterstützung

(z.B. Beckerle & Mackowiak, 2019; Hardy et al., 2019; Mackowiak & Beckerle, 2021)

Impulse und Hilfestellungen der Fachkraft, die darauf abzielen, kindliche Lern- und Entwicklungsprozesse anzuregen und zu unterstützen

Fachkraft

Enges Wechselspiel zwischen diagnostischen (Beobachtung) und förderbezogenen Handlungsschritten

**Lernunter-
stützung**

Kind(er)

Lernvoraussetzungen (z.B. Kompetenzen, Interessen, Bedürfnisse, Vorwissen/ Vorerfahrungen)

**Lerngegen-
stand**

Themen, Inhalte, Entwicklungsbereiche (z.B. sprachlich, kognitiv)

Entwicklungsbereiche

(Beckerle & Mackowiak, 2020, 2021)

Sprache

⇒ Auf allen sprachlichen Ebenen

- Aussprache
- Wortschatz
- Grammatik
- Interaktion und Kommunikation

Kognition

⇒ Bildungsbereichsübergreifende Fähigkeiten, selbstreguliertes Lernen

- Orientierung und Planung
- Steuerung/ Monitoring
- Reflexion



Lernunterstützung im Kita-Alltag

(Beckerle & Mackowiak, 2020, 2021; Mackowiak, Wadepohl & Beckerle, 2021)

Scaffolding („Gerüst“ anbieten)

Die Kinder beim Erreichen ihrer Lernziele unterstützen, eng an den kindlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen orientiert („so viel wie nötig und so wenig wie möglich“), z.B.

- Alternativen reduzieren, strukturieren
- Aufmerksamkeit lenken
- Wichtige Aspekte hervorheben

Gemeinsam geteiltes Denken

Mit Kindern gemeinsam und gleichberechtigt Konzepte, Fragestellungen diskutieren sowie Lösungsalternativen und Handlungsoptionen erarbeiten

- Gedanken der Kinder
- Zum Nachdenken anregen
- Eigene Denkprozesse und Vermutungen äußern
- Kontrapositionen diskutieren



Ausgewählte Literaturtipps



Kontakt: Dr. Christine Beckerle: christine.beckerle@ifs.uni-hannover.de

Unsere aktuellen Forschungsprojekte zur Lernunterstützung (u.a. in Kitas):

<https://www.ifs.uni-hannover.de/de/abteilungen/sonderpaedagogische-psychologie/forschungsprojekte>

Praxis: Lernunterstützung im Kita-Alltag

Auftrag (in Kleingruppen; Zeit: 10-15 min)

- An welchen Stellen im Video erkennen Sie **Lernunterstützung**?
- An welchen Stellen im Video hätten Sie **weitere Ideen** zur Lernunterstützung?
- Bitte versuchen Sie dabei die **Trias** zu berücksichtigen.
- Fokus: **sprachlich ODER kognitiv**



Transkript zum Video -1-

1	FK: Guck mal, was ist denn noch so auf dem Bild? Schau, was fällt dir denn bei diesem Dreirad auf?
2	K: Hier sind gar keine Räder.
3	FK: Na, es hat schon Räder, aber wie sehen die Räder aus?
4	K: Quadratisch.
5	FK: Quadratisch, he, super gut, genau. Und wie sind denn normal die Räder?
6	K: Kreise?
7	FK: Rund, genau, ne. Normal sind die Räder rund. Was würd denn passieren, wenn man mit diesem Dreirad fahren würde, was denkst du denn?

Transkript zum Video -2-

8	K: Dann würd man auf den Kopf fallen.
9	FK: Glaubst du, dass ma überhaupt mit dem Fahrrad fahren kann, mit dem Dreirad?
10	K: Eheh.
11	FK: Eheh. Ne, weil warum denn nicht?
12	K: Ähm, sonst. Dann kann man gar nicht richtig fahren.
13	FK: Genau, weil.
14	K: Und wird sich weh machen.
15	FK: Die Räder, die rollen nicht, ne, weil die nicht rund sind. Genau, des hasch du gut beobachtet, super. Was ist denn noch auf dem Bild?

Transkript zum Video -3-

16	K: Ich hab, ich habs bevor mein Geburtstag, hat meine Mama mich ein Geschenk gekauft und es war ein Fahrrad, so groß und so hoch.
17	FK: Echt, du hasch n Fahrrad schon?
18	K: Mhmm, zum Geburtstag gekriegt.
19	FK: Und wie sieht das Fahrrad aus? Hat es auch so viereckige, quadratische Räder.
20	K: Eheh. Rund und es ist rot und ist rot mit blau.
21	FK: Ah, was ein Glück. Rot. Ah, schau mal, unser Dreirad hier is auch rot, ne. Und deins is nochma?
22	K: Ja, aber meins ist rot mit blau.
23	FK: Sehr schön.